Paul Carter

DAVID POPPER

K O M P O S I T I O N E N

	Mk.
Op. 12. Mazurka No. 2 (D moll) für Violoncell und Klavier	n. 3.—
Op. 16. Suite (Andante grazioso — Gavotte — Scherzo — Largo espressivo — Marcia finale) für 2 Violoncells	n. 3.—
Op. 16. Tempo di Marcia für 2 Violoncells	n. 2.—
Op. 16. Suite (Andante — Gavotte — Scherzo — Largo — Marcia finale) für Violoncell und Klavier	n. 5.—
Op. 16. Tempo di Marcia für Violoncell und Klavier	n. 2.50
Op. 22. Nocturne für Violoncell und Klavier	n. 2.50
Op. 23. Gavotte No. 2 (D dur) für Violoncell und Klavier	n. 3.—
Op. 23. Gavotte No. 2 (D dur) Orchesterbegleitung. Partitur und Stimmen	n. 8.—
Op. 23. Gavotte No. 2 (D dur) für Violine und Klavier (Auer) — für Viola und Klavier	à n. 3.—
Op. 23. Gavotte No. 2 (D dur) für Klavier für 4 Hände	2.50
Op. 23. Gavotte No. 2 (D dur) für Klavier für 2 Hände (Th. Kirchner)	2.50
Op. 23. Gavotte No. 2 (D dur) für Klavier für 2 Hände (leicht)	1.50
Op. 24. Konzert (E moll) für Violoncell und Orchester. Partitur n. M. 20; Orchesterstimmen	n. 15.—
Op. 24. Konzert (E moll) für Violoncell und Klavier	n. 9.—
Op. 24. Andante aus: Konzert (E moll) für Violoncell und Klavier	n. 2.50
Op. 28. Konzert-Polonaise (F dur) für Violoncell und Klavier	n. 5.—
Op. 38. Barkarole für Violoncell und Klavier	n. 4.—
Op. 40. Lieder für Sopran oder Tenor mit Klavier: „Laß dich belauschen.“ — „Ich liebe dich.“ — „Suleihka“	n. 3.—
*Op. 65. Drei Stücke für Violoncell und Klavier: No. 1. Adagio n. M. 2.—; No. 2. Menuett No. 2 (D dur) n. M. 2.50; No. 3. Polonaise	n. 3.—
*Op. 65. Menuett No. 2 (D dur) für Violine und Klavier	n. 2.50
*Op. 67. Largo und 4. Gavotte im alten Style für Violoncell und Klavier: No. 1. Largo n. M. 2.—; No. 2. Gavotte No. 4 (D moll)	n. 3.—
*Op. 68. Ungarische Rhapsodie für Violoncell und Klavier	n. 5.—
*Op. 68. Ungarische Rhapsodie. Orchesterbegleitung. Partitur und Stimmen	n. 16.—
*Op. 68. Ungarische Rhapsodie für Violine und Klavier	n. 5.—
*Op. 71. Schottische Fantasie (H dur) für Violoncell und Klavier	n. 7.50
*Op. 72. Konzert No. 4 (H moll) für Violoncell und Orchester. Partitur und Stimmen	à n. 20.—
*Op. 72. Konzert No. 4 (H moll) für Violoncell und Klavier	n. 12.—
*Op. 73. Hohe Schule des Violoncellspiels, 40 Etüden. Heft I, II, III, IV à M. 4.50, in einem Bande ...	n. 15.—
*Op. 74. Streichquartett. Partitur n. M. 4.50; Stimmen	n. 9.—
*Op. 75. Drei Stücke für Violoncello und Pianoforte: No. 1. Serenade; No. 2. Gavotte; No. 3. Venezianische Barcarole	à n. 3.—
*Op. 76 ^I . Fünfzehn leichte melodisch-harmonische und rhythmische Etüden für Violoncell (durchwegs in der 1. Lage) mit Begleitung eines 2. Violoncells (ad libitum)	n. 4.50
Als Vorstufe zu den „Zehn mittelschweren großen Etüden“ Op. 76 und den „Vierzig großen Etüden der Hohen Schule des Violoncellspiels“ Op. 73.	
*Op. 76 ^{II} . Zehn mittelschwere große Etüden für Violoncell. (Als Vorstudien zur „Hohen Schule des Violon- cellspiels“, Op. 73) ...	n. 4.50
*Popper-Album. Auswahl von Werken David Popper's für Violoncell und Klavier. (Op. 24, 38, 65 No. 1, 67 No. 1, 2) n.	4.—

Eigentum des Verlegers für alle Länder

VERLAG VON FRIEDRICH HOFMEISTER, LEIPZIG

*Copyright by Friedrich Hofmeister · Droits d'exécution réservés · Aufführungsrecht vorbehalten

HOFMEISTERS HAUSMUSIK

Die Sammlung wirkungsvoller Vortragsstücke aus allen Gebieten der Musik

Für Violine und Klavier

Nr. 71. I. G. Beazley, Originalmelodien für Violine und Pianoforte. Neue revidierte Ausgabe, herausgegeben von Hans Berr. M. 1.50
Inhalt: Erwachen — Morgenlied — Schwärmerel — Ständchen — In der Kirche — Frisch voran.

Nr. 72. I. G. Beazley, Originalmelodien für Violine und Pianoforte. Neue revidierte Ausgabe, herausgegeben von Hans Berr. M. 1.50
Inhalt: Meditation — Marsch — Intermezzo — Ernst und heiter — Hymne — Pastorale.

Die Nummern 71 und 72 stellen ein besonders dankbares Vortragsmaterial dar und sind zum praktischen Gebrauch mit genauer Bezeichnung der Fingersätze und Stricharten versehen.

Nr. 73—75. Von Correlli bis zur Neuzeit. Vierundzwanzig Tonstücke für Violine und Klavier (Orgel). Ausgewählt und revidiert von Heinrich Hönig.

Nr. 73. Heft 1. M. 2.—
Inhalt: Corelli: Adagio I, Adagio II, Gavotte, Sarabande, Andante, Giga — Tartini: Andante — Leclair: Largo — Pergolesi: Andante — J. S. Bach: Sarabande, Loure — Händel: Chor aus „Judas Maccabäus“, Arie aus „Messias“, Trauermarsch aus „Saul“, Bourrée, Largo — Gluck: Andante aus „Alceste“.

Nr. 74. Heft 2. M. 2.—
Inhalt: Boccherini: Menuett — Haydn: Menuett aus der D-dur-Sinfonie, Rondo aus dem G-dur-Trio — Mozart: Menuett aus „Don Juan“, Menuett aus der Es-dur-Sinfonie — Beethoven: Scherzo aus Sonate op. 30, Nr. 2, Vom Tode (Lied) — Schubert: Gebet — Mendelssohn-Bartholdy: „Ich wollt' meine Lieb“ — Schumann: Melodie aus „Album für die Jugend“ op. 68, Träumerei aus „Kinderszenen“ op. 15, Erster Verlust aus „Album für die Jugend“, Abendlied aus „Album für die Jugend“ op. 85 — Weber: Schlummerlied — Bell: Sonatine.

Nr. 75. Heft 3. M. 2.—
Inhalt: Hönig: Adagio, Abend auf dem See, Unter der Dorflinde — Gangler: Adagio op. 55, Adagio — Spieß: Scherzo op. 66 — Rheinberger: Praeludium — Adam: Romanze — Huber: Romanze (auch für 2 Violinen u. Klavier) — Langer: Leichte Sonatine.

Nr. 166. Charles Dancla. Zwölf Duos, op. 187a. M. 2.50
Inhalt: Cavatina — Berceuse — La Fontaine — Un Rêve du Soir — Petite Nocturne — Valse lente — Novelette — Menuet — Fragment de Sonate — Romance — Feuille d'Album — Barcarolle.

Nr. 31. Erwin Dressel. Suite für Klavier und Violine. M. 2.50
Inhalt: Sarabande, Gigue, Romanze, Gavotte.
Die ungewöhnliche Frische und Lieblichkeit des musikalischen Talentes von Dressel tritt in diesen formal und thematisch gleich glücklichen Stücken besonders klar hervor. Es ist hier wieder ein Musiker am Werk, der die reine Musizierfreudigkeit des Bachzeitalters mit modernem harmonischen Empfinden und rhythmischer Differenziertheit verbindet.

Nr. 76. Wilhelm Kes. Romanze, op. 14. M. 1.50
Dieses dem weltberühmten Geiger Eugène Ysaÿe zugehörige Stück darf beim Vortrag im Hauskonzert seiner Wirkung unbedingt sicher sein, dank seiner durchaus vornehmen musikalischen Haltung und seines spezifischen Violinstiles.

Nr. 84—87. Theodor Kirchner. Acht Stücke. Vier Hefte. je M. 2.50

Nr. 77. W. Langhans. Aria de Lotti. M. 1.25

Nr. 182. H. Malz. Leichte Weihnachtsfantasien, op. 5. M. 1.50
Inhalt: Alle Jahre wieder — O du fröhliche — Süßer die Glocken nie klingen — Morgen Kinder, wird's was geben — O Tannenbaum — Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen — Du lieber, heiliger, frommer Christ — Stille Nacht, heilige Nacht.

Der violinspielenden Kinderwelt bietet H. Malz hier eine Sammlung von dankbaren Fantasien über die schönsten Weihnachtslieder dar, die in der Zeit des Festes allen Gliedern des Hauses gleichviel Freude bereiten werden. Bei leichter Spielart werden die Klänge dieser altvertrauten Weisen doch ihren vollen Zauber wirken.

Nr. 78. B. Molique, op. 21, Konzert für Violine und Pianoforte. M. 3.—
Dieses Werk Moliques, der zu den Geigern des 19. Jahrhunderts von europäischem Ruf zu zählen ist, erfüllt alle Anforderungen, die man nach der Dankbarkeit und des musikalisch-gedanklichen Gehaltes an ein Violinkonzert stellen muß. Da es im übrigen technisch innerhalb der Grenzen des auch vom Musikfreund zu Erreichenden bleibt, ist es gerade für die Hausmusik ein Werk von besonderer Zweckmäßigkeit. Für Aufführungen in größerem Rahmen stehen Ausgaben für Orchesterbegleitung (M. 9.—) und Quintett-Begleitung (M. 6.—) zur Verfügung.

Nr. 15. Opernmusik Bd. 4. Leichte Potpourris, enthaltend beliebte Melodien der Opern- und Konzertmusik. M. 1.50
Die Violinstimme erfordert technische Fertigkeit bis zur 3. Lage. Äußerst anregende, mit umfassender Literaturkenntnis gearbeitete Stücke.

Nr. 80. François Schubert. Bagatellen, op. 13. M. 2.—
Inhalt: Impromptu — Cantabile — Allegretto grazioso — Allegretto agitato — Andantino — Romanza espressiva — Le papillon — Le désir — L'abeille — Tyrolienne — Chant plaintif — Barcarola.

Diese Original-Ausgabe des Hauptwerkes des bekannten Dresdener Geigers aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zählt seit Erscheinen zu den beliebtesten Stücken geigerischer Hausmusik. Ein Stück von Weltberühmtheit ist Nr. 9 des Heftes „Die Biene“.

Nr. 81. Johann Sluničko. Romanze, op. 10. M. 2.—

Nr. 82. Albert Tottmann. Leichte Sonate für Anfänger, op. 32. M. 2.—
Diese Ausgabe hat ganz besonders hohen instruktiven Wert. Dem Notenbild ist eine Erklärung des formalen Baues der Sonate eingefügt, die dem Anfänger auch bei der Bekanntheit mit weiteren schwierigeren Werken der gleichen Gattung von hohem Nutzen sein wird.

Nr. 83. H. Wieniawski. Erstes Konzert, Fis-moll (op. 14). Durchgehen und mit Fingersatz versehen von Joan Manen. M. 3.—
Für fortgeschrittene Spieler liegt hier ein Werk von höchster geigerischer Brillanz vor, das wie nur ganz wenige der gesamten Literatur aus der spezifischen Technik des Instrumentes heraus komponiert ist und darum auch auf größtmögliche zündende Wirkung rechnen darf. Ein Geiger von Weltruf, Manen, hat mit größter Sorgfalt die Herausgabe besorgt.

Für Violine allein

Nr. 162. Die kleine Geigerwelt Bd. 3. Achtzehn Vortragsstücke für Violine ausgewählt und bearbeitet von Max Eichler. M. 1.50

Inhalt: Bach: Frühlingserwachen — Badarzewska: Gebet einer Jungfrau — Eichler: Spinn Spinn — Mendelssohn: Hochzeitsmarsch — Södermann: Schwedischer Hochzeitsmarsch — Händel: Largo — Schumann: Schlummerlied — Boccherini: Menuett — Burow: Polnisches Lied — Schumann: Träumerei — Meyerbeer: Krönungsmarsch — Chopin: Nocturne Es-dur — Haydn: Serenade — Schubert: Menuett — Mendelssohn: Frühlingslied — Tschaikowsky: Chant sans paroles — J. S. Bach: Präludium — Eichler: Die Biene.

Für zwei Violinen

Nr. 163—165. Charles Dancla. Zwölf leichte Duette. Op. 187 a. 3 Hefte. je M. 1.20

Heft 1. Inhalt: Cavatine — Berceuse — La Fontaine — Un Rêve du Soir.
Heft 2. Inhalt: Petite Nocturne — Valse Lente — Novelette — Menuett.

Heft 3. Inhalt: Fragment de Sonate — Romanze — Feuille d'Album — Barcarole.
Nr. 66. Die kleine Geigerwelt. 66 Volkslieder-Duette für zwei gleich weit vorgeschrittene Violinspieler. Bearb. v. Heinr. Malz. Heft 1. M. 1.—
Nr. 67. Die kleine Geigerwelt. Heft 2. M. 1.—

Für drei Violinen

Nr. 68. Ignaz Lachner. Sonatine op. 90, Nr. 1 G-dur M. 3.—

Nr. 69. Ignaz Lachner. Sonatine op. 90, Nr. 3 A-dur M. 3.—
Dreisätzige Stücke gefälliger, unterhaltender Art, wohlklingend und mit sachgemäßer Verwendung der drei Instrumente, dabei technisch keine übermäßigen Anforderungen stellend. Sie können ebenso als Unterhaltungs- und Vortragsstücke wie auch zur Übung im Vom-Blatt und Ensemblespiel vorteilhaft verwendet werden.

Für vier Violinen

Nr. 70. Ferdinand Hiller. Op. 203 Capriccio fugato. Partitur M. 2.—
Stimmen M. 3.—

Ein höchst wirkungsvolles, amüsantes Vortragsstück. Die erste Violine ist anspruchsvoller im Schwierigkeitsgrad gehalten als die übrigen Stimmen.

Für Violoncello und Klavier

Nr. 88—91. Theodor Kirchner. Acht Stücke, vier Hefte je M. 2.50
Nr. 92. Alfred Piatti. Konzert D-moll, op. 26 II. M. 6.—

Ein ebenso virtuosos wie in seiner künstlerischen Haltung vornehmes und edles Werk, das seiner Wirkung in jedem Rahmen, besonders aber in der Hausmusik sicher ist.

Nr. 93. David Popper, op. 12, Mazurka Nr. 2 (D-moll). M. 3.—
Dieses und die im folgenden aufgeführten Werke des Altmeisters des Violoncellos haben sich seit langem ihren gesicherten Platz in der Hausmusik aller Länder erobert, wie sie auch von allen kundigen Lehrern als Studienmaterial in besonderem Maße bevorzugt werden.

Nr. 94. David Popper. Op. 16, Suite. M. 5.—

Nr. 95. David Popper. Tempo die Marcia aus op. 16. M. 2.50

Nr. 96. David Popper. Op. 22, Nocturno. M. 2.50

Nr. 97. David Popper. Op. 23, Gavotte Nr. 2. M. 3.—

Das Hauptstück der Werke Poppers, ein in seiner Eigenart klassisches Vortragsstück.

Nr. 98. David Popper. Konzert in E-moll, op. 24. M. 9.—

Nr. 99. David Popper. Andante aus op. 24. M. 2.50

Nr. 100. David Popper. Konzert-Polonaise F-dur, op. 28. M. 5.—

Nr. 101. David Popper. Barcarole, op. 38. M. 4.—

Nr. 102—105. David Popper. Drei Stücke, op. 65.

Nr. 102. Adagio. M. 2.— — Nr. 103. Menuett Nr. 2 (D-dur). M. 2.50 — Nr. 104. Polonaise. M. 3.—

Nr. 105. David Popper. Largo op. 67, Nr. 1. M. 2.—

Nr. 106. David Popper. Gavotte im alten Stil, op. 67, Nr. 2. M. 3.—

Nr. 107. David Popper. Ungarische Rhapsodie, op. 68. M. 5.—

Nr. 108. David Popper. Schottische Fantasie (H-dur), op. 71. M. 7.50

Nr. 109. David Popper. Konzert in H-moll, op. 72. M. 12.—

Nr. 110—112. David Popper. Drei Stücke, op. 75 je M. 3.—

Nr. 110. Serenade — Nr. 111. Gavotte — Nr. 112. Venezianische Barcarole.

Nr. 113. David Popper. Album ausgewählter Werke für Violoncello und Klavier. M. 4.—

Nr. 114. Carl Schröder. Leichtes Konzert, op. 55. (Ohne Daumenaufsatz) M. 2.—

Für zwei Violoncelli

Nr. 115—116. F. A. Kummer. 6 Duos für Anfänger in stufenweis geordneter Reihenfolge bis zum Einsatz mit dem Daumen, op. 126. 2 Hefte. je M. 2.—

Nr. 117—118. F. A. Kummer. 6 Duos, op. 156. 2 Hefte. je M. 2.—

Nr. 119. David Popper. Suite, op. 16. M. 3.—

Inhalt: Andante grazioso — Gavotte — Scherzo — Largo espressivo — Marcia finale.

Nr. 139. David Popper. Tempo di Marcia aus op. 16. M. 2.—

Für Klavier, Violine und Viola

Nr. 125. Ignaz Lachner. Trio B-dur, op. 37. M. 6.—

Nr. 126. Ignaz Lachner. Trio G-dur, op. 45. M. 6.—

Nr. 127. Ignaz Lachner. Trio D-dur, op. 58. M. 6.—

Nr. 128. Ignaz Lachner. Trio D-moll, op. 89. M. 6.—

Die Triomusik Lachners, melodisch und formal wohl geglättet, eignet sich in ganz besonderer Weise für Zwecke der Hausmusik.

Man verlange das vollständige Verzeichnis der Sammlung

„Hofmeisters Hausmusik“ unentgeltlich vom Verlag Friedrich Hofmeister, Leipzig + Postschließfach 181